

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 14/2025

Montag, 7. April 2025

35. Jahrgang



Oberbürgermeister Kurt Dannenberg und Dr. Steffen Skudelny (Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz) unterzeichnen den Projektvertrag im Kultur- und Kongresszentrum in Gera © Björn Walther



Das Denkmal Haus Schulenburg ist erst kürzlich als Thüringer Markenbotschafter ausgezeichnet worden © Björn Walther

Bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals® 2025 in Gera

**Deutsche Stiftung Denkmalschutz
wählt Gera als Austragungsort
für zentralen Auftakt am 14. Sep-
tember**

In diesem Jahr entschied sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) für den zentralen Auftakt des Tags des offenen Denkmals am 14. September für das thüringische Gera. Als bundesweite Koordinatorin dieses größten Kulturevents Deutschlands verkündet die DSD die Entscheidung, den Staffelstab aus Speyer in den Osten der Bundesrepublik weiterzureichen und erstmals nach 20 Jahren wieder in Thüringen zu eröffnen. Damit feiert die DSD den Tag des offenen Denkmals unter dem diesjährigen Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens mit Gera als „Denkmalhauptstadt“ für einen Tag. Neogotische und barocke Sakralbauten, Wohnhäuser des Jugendstilbegründers Henry van de Velde und seines Schülers Thilo Schoder, historische Bierlagerstätten, die sogenannten Höhlen, und die Gebäude auf dem Gelände der Bundesgartenschau bilden einige der eingängigen, vielfältigen Denkmale. Im Kontrast dazu prägen Bauhausarchitektur und Ostmoderne Geras Stadtbild.

Am Tag des offenen Denkmals erhalten Interessierte die einzigartige Möglichkeit, sonst nicht zugängliche Orte oder Altbekanntes mit neuem Blick zu entdecken. Zur bundesweiten Eröffnung des Tags des offenen Denkmals finden in Gera vielfältige Programmpunkte auf und vor der Open-Air-Bühne auf dem Vorplatz des Kultur- und Kongresszentrums sowie im gesamten

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Stadtgebiet statt. Die DSD bringt Angebote wie einen interaktiven Markt der Möglichkeiten mit Akteuren der Denkmalpflege sowie ein vielseitiges Bühnenprogramm mit hochkarätigen Gästen mit. Das Benefizkonzert Grundton D in Kooperation mit dem Deutschlandfunk lässt das Programm um die zentrale Eröffnung am Vorabend musikalisch anklingen.

Charakteristisch für die Eröffnungstadt des bundesweiten Events sind zusätzlich sogenannte Schaubaustellen der DSD, bei denen Besucherinnen und Besucher aktiven Denkmalschutz an ausgewählten Förderobjekten der Stiftung erleben dürfen. Mit Projekten wie der Ausgrabung des Nordflügels des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Residenzschlosses Osterstein möchte die Stadt an weitere preisgekrönte Denkmalprojekte der vergangenen Jahre anschließen. Punktuelle Förderungen solcher Maßnahmen durch die DSD im Rahmen der Eröffnung sind als Kompliment für das öffentliche und private Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner zu verstehen.

„Mit der einstimmigen Entscheidung des Stadtrats, das KuK umfänglich zu sanieren, hat uns die Stadt in ihrer Bewerbung beeindruckt. Damit entscheidet sich die Bevölkerung Geras für die angemessene Wertschätzung der qualitativollen Architektur, deren Erhalt die Stiftung seit der Wende in den 1990er Jahren aktiv und schnell gefördert hat“, so Dr. Steffen Skudelyny, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Geras Oberbürgermeister Kurt Dannenberg unterstreicht das städtische und gesellschaftliche Engagement für den Denkmalerhalt: „Das 1981 eröffnete Kultur- und Kongresszentrum im Herzen Geras ist ein bedeutendes baukünstlerisches Monument der Ostmoderne, welches in den kommenden Jahren saniert und damit als ein Ort der Kultur, der Begegnung sowie der Belebung der Innenstadt erhalten wird. Aber auch zahlreiche weitere Denkmale in unserer Stadt werden dank des bevorstehenden Events die ihnen gebührende Aufmerksamkeit erfahren.“

Beteiligen Sie sich aktiv am Tag des offenen Denkmals

Für das geplante Stadtprogramm werden Denkmalengagierte gesucht. Wer im Besitz eines Denkmals ist oder sich in Gera oder Umgebung dafür engagiert, ist aufgerufen, sich am diesjährigen Tag des offenen Denkmals zu beteiligen und die entsprechenden Bauten einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Eine Anmeldung erfolgt über den Service-Bereich der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Alle relevanten Informationen erhalten Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter.

Nähere Informationen unter: www.gera.de



Der Tag des offenen Denkmals ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands.

Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die DSD ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Service-

angebot. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die private Stiftung große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern –, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre.

Die **App zum Tag des offenen Denkmals®** kann ganzjährig genutzt werden, um Neues über die DSD zu erfahren. Ab August werden in jedem Jahr die Events und Denkmale, die Teil des größten Kulturevents Deutschlands sind, zu finden sein. Routenplanung, Favoritenliste und eine übersichtliche Karte runden die Planung des persönlichen Aktionstags ab. Jetzt kostenfrei in den Stores für Android und iOS herunterladen: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app

Stadtverwaltung Gera
Referat Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing



Die Sanierungspläne zum Kultur- und Kongresszentrum haben die Stiftung in der Ausschreibung überzeugt
Foto: Thomas Müller